Öffentliche Bekanntmachung

I.

Zweite Änderung der Satzung der Anstalt des öffentlichen Rechts „Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR) – Kommunales Jobcenter“

Aufgrund des § 2d Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 i. V. m. Satz 3 des Hessischen OFFENSIV-Gesetzes vom 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 488), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Mai 2020 (GVBl. I S. 318), hat der Verwaltungsrat der Pro Arbeit- Kreis Offenbach – (AöR) – Kommunales Jobcenter in seiner Sitzung vom 01. Dezember 2022 die nachfolgende zweite Änderung der Satzung für die Anstalt des öffentlichen Rechts „Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR) – Kommunales Jobcenter“ beschlossen:

Artikel 1
(Änderungen)

1. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Nach § 2 Absatz 3 Satz 2 wird folgender Satz 3 eingefügt:

„Europäische, Bundes- und Landes-Projekte dienen dem Zweck der Anstalt, wenn sie

1. die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des § 6a Abs. 5 SGB II durch

   - Beratung, Schulung, Training oder sonstige Unterstützung des mit der Aufgabenwahrnehmung oder des mit Unterstützungsfunktionen betrauten Personals der Anstalt,
   - Aktivierung, Beratung, Training, Fort-/Weiterbildung oder sonstige berufliche Eingliederung leistungsberechtigter Personen im Sinne des § 7 SGB II,
   - Begleitung und Betreuung besonderer Zielgruppen (Projektbeteiligung sui generis) und/oder
   - Initiierung, Organisation und Durchführung des fachlichen Austauschs und der lokalen Kooperationen, die der Optimierung der oben genannten Aktivitäten dienen,

   unterstützen und

2. die Gesamtfinanzierung der insoweit entstehenden Ausgaben und Kosten gesichert ist.“

b) Der bisherigen Satz 3 wird Satz 4. Die Angabe „Satz 2“ wird gestrichen.

c) Der bisherige Satz 4 wird Satz 5.

2. § 3 wird wie folgt geändert:

In Satz 2 wird die Angabe „Satz 2“ gestrichen und die Angabe „Ziffer IV 1“ durch „Ziffer V 1“ ersetzt.

3. Die Bezeichnung der Anlagen wird wie folgt geändert:

In der Bezeichnung der ersten Anlage wird „Satz 2“ gestrichen.

4. Die Anlage „Aufgabenzuschnitt nach § 2 Abs. 3 Satz 2 der Satzung“ wird durch folgende Anlage „Aufgabenzuschnitt nach § 2 Abs. 3 der Satzung“ ersetzt:

Aufgabenzuschnitt nach § 2 Abs. 3 der Satzung	
Aufgaben der AöR	**Aufgaben des Kreises Offenbach**
I. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit **1. Integration in den „1. Arbeitsmarkt“** Arbeitsvermittlung Arbeitgeberservice Vermittlungsbudget **2. Eingliederungsleistungen und arbeitsmarktpolitische Instrumente nach §§ 16ff. SGB II** Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung Arbeitsgelegenheiten Eingliederung von Langzeitarbeitslosen und Teilhabe am Arbeitsleben Freie Förderung **3. Projekte zur Arbeitsmarktintegration** Europäisches Projektmanagement Drittmittel und ESF Projekte aus Bundesmitteln Projekte aus Landesmitteln (Arbeitsmarkt-, Ausbildungs-budget etc.)	**I. FD 50 (Arbeitsmarkt und Option)** mit Leserechten gemäß § 2 Abs. 4 Satz 1 der Satzung **1. Controlling / Berichtswesen** Ausgestaltung der kommunalen Eingliederungsleistungen Übergreifende rechtliche Standards für Vergabeverfahren **2. Qualitätsmanagement** Petitionen Beschwerden (auch für Rechtskreis SGB II, wenn unmittelbar bei LR o. KB eingelegt o. Mischfälle) **3. Mittelabruf** Jahres- und Monatsabrechnungen des Kreises mit dem BMAS Mittelabrechnung (Förderrichtlinien des Landes) Koordination der Prüfungen durch Institutionen **4. Koordinationsaufgaben** Koordination der Beantwortung von Anfragen aus dem parlamentarischen Bereich und bezüglich der Umsetzung von Beschlüssen des Kreistags (bzgl. AöR); Koordination der Anfragen aus externen Bereichen, insbes. BMAS
II. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes **1. Arbeitslosengeld II** **2. Sozialgeld** **3. Sozialversicherung** **4. Leistungsgewährung bei Aufnahme in das Frauenhaus**	**II. FD 30 (Kommunalaufsicht und Recht)** **1. Sozialgerichtliche Verfahren** **2. Grundsatzangelegenheiten, sofern kreiseinheitliche Handhabung sicherzustellen ist** **3. Schadensersatzansprüche (außer Rechtskreis SGB II)** **4. Widerspruchsbescheide (außer Rechtskreis SGB II)**
III. Originäre Kreisleistungen nach SGB II **1. Bedarfe für Unterkunft und Heizung** **2. Wohnungserstausstattungen** **3. Erstausstattungen für Bekleidung** **4. Erstausstattungen bei Schwangerschaft und Geburt** **5. Anschaffung / Reparatur / Miete von therapeutischen Geräten bzw. orthopädischen Schuhen** **6. Kommunale Eingliederungsleistungen**	**III. FD 11 (Personal)** Mitarbeiterpreise für die Kantinenbenutzung, dienstlich notwendige Parkplatzbereitstellung, Einsatz von Auszubildenden des Kreises während der Ausbildung in der AöR
IV. Leistungen für Bildung und Teilhabe (Rechtskreis SGB II, kommunale Leistungen)	**IV. FD 14 (Revision)** Rechnungslegung, Fallprüfungen
V. Administration **1. Finanzen** Rechnungswesen Einnahmeverwaltung Forderungsmanagement (ohne Vollstreckung) Zahlbarmachung aller Leistungen Abrechnung der Bundesmittel ggü. dem Kreis Abrechnung europäischer, Bundes- und Landes-Projekte **2. Personal** Personalaktenführung Personalabrechnung/-wirtschaft Personalentwicklung und Ausbildung Fortbildung **3. Controlling** Berichte an Verwaltungsrat, Kreisausschuss, Gremien des Kreises Berichtswesen intern Statistik, Meldungen (§ 51b) Kennzahlen Vergleichsring IT-Systemadministration, Multiplikatoren **4. Grundsatzangelegenheiten** Dienstaufsichtsbeschwerden Beschwerdemanagement Schadensersatzansprüche Widerspruchsbescheide Überprüfung von Ansprüchen auf Unterhalt, Übergang von sonstigen Leistungs-/Schadensersatzansprüchen Unterhaltsverfahren **5. Ermittlungsdienst** **6. Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt** **7. Rechts- und Vergabestelle**	**V. FD 20 (Finanzen und Finanzwirtschaft)** Finanzcontrolling, Mittelzuweisung, Vollstreckung **VI. FD 51 (Jugend, Familie und Soziales)** Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder **VII. FD 65 (Gebäudemanagement)**

8. Risikomanagement **9. Wissensmanagement** **10. Informationstechnologie** **VI. Ombudsmann** **Anmerkung** Zu Ziffer V 3. (Controlling): Der Verwaltungsrat definiert Art, Maß und Umfang der zu liefernden Daten.	**Anmerkungen** Zu Ziffer I. 2 (FD 50 – Qualitätsmanagement): Im Zusammenhang mit dem immer stärker in den Fokus rückenden Themenbereich Demographie ist eine übergreifende Planung und Steuerung angezeigt. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen ist es nötig, die Gruppen und Bereiche Jugend, Erwerbstätige und ältere Menschen gemeinsam zu betrachten und Verbindungen herzustellen. Damit soll eine Verzahnung im organisatorischen und inhaltlichen Sektor ermöglicht werden. Die entsprechenden Aufgaben werden umfassend vom Kreis Offenbach wahrgenommen und über den Dezernenten in den Verwaltungsrat der AöR eingesteuert. Zu Ziffer I. 4 (FD 50 – Koordinationsaufgaben): Der zuständige Dezernent kann eine abweichende Zuständigkeit regeln.

5. Die Anlage „Kontenplan gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung“ wird wie folgt geändert:

Hinter der Angabe „Mittelanforderung Leistungen für Bildung und Teilhabe, kommunale Leistungen“ wird die Angabe „Mittelanforderung Europäische Projekte, ESF und Drittmittel“ eingefügt.

Artikel 2
(Inkrafttreten)

Die Änderung der Anstaltssatzung tritt mit Bekanntgabe der Zustimmung des Hessischen Sozialministeriums nach § 2d Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 i. V. m. Satz 3 des Hessischen OFFENSIV-Gesetzes in Kraft.

Dietzenbach, den 19.07.2023

Gez.
Saskia Jähnig
stell. Vorstand

II.

Die vorstehende Änderung der Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird bestätigt, dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Die gemäß § 2d Abs. 3 S. 3 Hessisches OFFENSIV-Gesetz erforderliche Zustimmung des Kreistags des Kreises Offenbach hat dieser in seiner Sitzung am 31. Mai 2023 erteilt.

Die gemäß § 2d Hessisches OFFENSIV-Gesetz erforderliche Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration ist mit Schreiben vom 04.07.2023 erteilt worden.

Die Zustimmung hat folgenden Wortlaut:

„Der Verwaltungsrat der „Pro Arbeit — Kreis Offenbach — (AöR) — Kommunales Jobcenter“ hat am 1. Dezember 2022 die „Zweite Änderung der Satzung der Anstalt des öffentlichen

Rechts „Pro Arbeit — Kreis Offenbach — (AöR) — Kommunales Jobcenter“ beschlossen und der Kreistag des Kreises Offenbach hat in seiner Sitzung vom 31. Mai 2023 der Satzungsänderung zugestimmt.
Die vom Verwaltungsrat beschlossenen Änderungen der Satzung begegnen auch aus Sicht des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration keinen Bedenken, so dass die nach § 2d Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 des Hessischen OFFENSIV -Gesetzes erforderliche Zustimmung hiermit erteilt wird.“

III.

Die vollständige aktuelle Fassung der Satzung kann auf der Homepage des Kreises Offenbach unter der Internetadresse: https://www.kreis-offenbach.de/ eingesehen werden.

Dietzenbach, den 19.07.2023
KREIS OFFENBACH
Der Kreisausschuss

Gez.
Carsten Müller
Kreisbeigeordneter